

## ***Mitteilungen des Bürgermeisters***

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die 11. Sitzung des Stadtrates fand am 3. Juni 2010 in der „Alten Schule“ im OT Steinbach statt.

### ***Fragestunde der Einwohner***

Von den Anwesenden wurden keine Anfragen gestellt.

### ***Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten***

Die Stadt Jöhstadt ist Träger von vier Kindertagesstätten mit insgesamt 172 aufgenommenen Kindern.

Jöhstadt:	43 Kinder
Grumbach:	43 Kinder
Steinbach:	36 Kinder
Hort:	50 Kinder

Diese werden von 15 staatlich anerkannten Erzieherinnen betreut. Im Jahr 2009 zahlte die Stadt entsprechend der Jahresrechnung einen Zuschuss in Höhe von 282.800 € für alle Einrichtungen. Für auswärtig betreute Kinder musste eine Betriebskostenumlage in Höhe von 28.200 € durch die Stadt bezahlt werden. Steigende Kinderzahlen führten in diesem Jahr zu 3 Neueinstellungen von Erzieherinnen.

Dem pädagogischen Personal ist bewusst, dass die vier Kindertagesstätten der größte Zuschussposten im Stadthaushalt sind. Aus diesem Grund verzichteten sie geschlossen auf die 2009 vom Gesetzgeber beschlossene Tarifierhöhung für Erzieherinnen. Dafür möchte ich allen einen herzlichen Dank aussprechen. Es hat sich über die Jahre eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt.

Der Zuschuss für alle vier Einrichtungen wird für das Jahr 2010 durch die steigende Kinderzahl bei ca. 340.000 € liegen. Dies sind gigantische Zuschüsse, die den städtischen Haushalt enorm belasten.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Betriebskosten pro Vollzeitplatz muss jährlich vorgenommen werden. Die Grundlage dafür legen die Personalkosten für das pädagogische Personal + die Sachkosten (Personalkosten für Wirtschaftspersonal und die Betriebskosten). Laut Sächsischem Kindertagesstättengesetz sollen die Elternbeiträge für die Kinderkrippen mindestens 20 % und

dürfen höchstens 23 % der durchschnittlichen Betriebskosten betragen. Bei den Kindergärten und Horten liegt die Spanne zwischen 20 und 30 %. Die Bekanntmachung der Betriebskosten für 2009 erfolgte in der Sonderausgabe unserer „Jöhstädter Umschau“ vom 30. April 2010.

Damit liegt die Beitragsspanne für die Elternbeiträge nach § 15 SächsKitaG

- in der Kinderkrippe zwischen 168,20 € und 193,43 €  
(min. 20 % - max. 23 %)
- im Kindergarten zwischen 77,63 € und 116,44 €  
(min. 20 % - max. 30 %)
- im Hort zwischen 45,41 € und 68,12 €  
(min. 20 % - max. 30 %)

In diesen Bereichen liegt der Entscheidungsspielraum für einen Vollzeitplatz, wobei man bei Kinderkrippen und Kindergärten von 9 Stunden und beim Hort von 6 Stunden ausgeht.

Anhand von grafischen Darstellungen habe ich erläutert, dass wir in den letzten Jahren bei den Elternbeiträgen für die Kinderkrippen deutlich unter den möglichen Elternbeiträgen für einen Vollzeitplatz lagen. 2009 betrug der Beitrag für die Eltern in der Krippe 150 € Kind und Monat. Hier hat die Möglichkeit bestanden, über 43 € Kind und Monat mehr einzunehmen. Bei den Kindergartenbeiträgen lagen wir in etwa im mittleren Bereich. Auch beim Kinderhort sind wir seit dem Jahr 2005 deutlich unter den möglichen Elternbeiträgen geblieben.

In einer weiteren Grafik habe ich dargestellt, dass durch die gestiegenen Kinderzahlen der Zuschuss der Stadt vom Jahr 2005 bis zum Jahr 2009 von 161.200 € auf sagenhafte 311.000 € angestiegen ist. Damit steht noch kein einziger Euro für Investitionen zur Verfügung. Die Kindereinrichtungen werden durch Landeszuschüsse, Elternbeiträge und Zuschüsse der Stadt finanziert. Mit den genannten Zuschüssen trägt die Stadt somit 53 % der Gesamtkosten für die Kinderbetreuung.

Da wir die Kindertagesstätten weiterhin in kommunaler Trägerschaft und in den einzelnen Ortsteilen erhalten wollen, hatten wir keine andere Wahl als die Elternbeiträge etwas anzuheben.

Mit der Erhöhung der Elternbeiträge kann der jährliche kommunale Zuschuss dennoch nicht gesenkt werden, da wir weiter von steigenden Kinderzahlen ausgehen. Für das Jahr 2010 gehen wir von einem Zuschuss von 318.000 € aus. Die Elternbeiträge für einen Vollzeitplatz in der Kinderkrippe betragen monatlich 170 € im Kindergarten 116 € und für die Hortbetreuung 58 €. Diese treten ab 1. Juli 2010 in Kraft.

Da wir auch für unsere Mittel- und Grundschule einen Zuschuss von rd. 280 T€ aufbringen müssen, beläuft sich der Gesamtzuschuss der Stadt für Kinder- einrichtungen auf rd. 600 T€/Jahr. Dies wollen wir für unsere Kinder und die Eltern gerne leisten, stellt uns aber gerade in der heutigen schwierigen Zeit vor große Herausforderungen und kann nur aufgebracht werden, solange wir wirtschaftlich so konstant bleiben.

Bei meinen vielen Gesprächen mit dem Personal in den Kindereinrichtungen, den Eltern und Großeltern wurde mir des Öfteren erklärt, dass diese Art der Kinderbetreuung durch die Stadt sehr anerkannt wird. Ich glaube nicht, dass es vergleichbare Beispiele gibt, wo eine Gemeinde mit ca. 3.000 Einwohnern drei Kindertagesstätten, einen Hort, eine Grundschule und eine Mittelschule in kommunaler Trägerschaft betreibt.

Völlig unverständlich sind die in den Sparpaketen des Bundes und des Landes enthaltenen Kürzungen beim Elterngeld bzw. beim Landeserziehungsgeld. Man propagiert ständig, welche Bedeutung die Kinder in unserem Land haben und nimmt gerade in diesem Bereich Kürzungen vor. Ab 2012 werden die Zuschüsse beim Landeserziehungsgeld um 25 % zurückgeschraubt. Danach betragen diese für das 1. Kind noch 150 statt 200 €/Monat, für das 2. Kind 150 statt 185 € sowie ab dem 3. Kind 225 statt 300 €

Die bedeutendsten Wirtschaftswissenschaftler vertreten übereinstimmend die Meinung, dass man den Sparkurs nicht ausschließlich durch Ausgabenkürzungen umsetzen kann, da damit ein Sozialabbau unumgänglich ist. Aus meiner Sicht führt kein Weg daran vorbei, die höheren Einkommen stärker zu besteuern und auch eine Vermögenssteuer einzuführen.

### ***Vergabe von Bauleistungen***

Für die Instandhaltung kommunaler Straßen und Abwasserschächte wurden durch das Ingenieurbüro Klinger einzelne Positionen des Leistungsverzeichnisses nochmals geprüft und einzelne Leistungen (abhängig vom tatsächlichen Bedarf und eingesetzter Materialmenge) in Abstimmung mit der Stadtverwaltung zur Umsetzung vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschloss, den Auftrag für die Ausbesserungsarbeiten an kommunalen Straßen und Abwasserschächten an die Firma Zimmermann, Annaberger Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz, OT Cunersdorf, in Höhe von 12.837,00 € zu vergeben.

### ***Postberg Steinbach***

Die Angebote für den Ausbau des 1. Bauabschnittes des Postberges in Steinbach liegen vor. Nach Auswertung und Prüfung wird die Beschlussfas-

sung für die Auftragsvergabe in der Stadtratssitzung am 1. Juli 2010 erfolgen. Der Planungsauftrag für dieses Vorhaben wird von der Leistungsphase 5 bis 8 für das Ingenieurbüro Ulrich Klinger erweitert.

### *Informationen zur Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausrüstung* Beschaffung Einsatzhelme

Mit Schreiben vom 21. Mai 2010 wurde der Stadt Jöhstadt vom Landratsamt Erzgebirgskreis, Sachgebiet Brandschutz, die ihr zur Beschaffung von feuerwehrtechnischen Ausrüstungen zur Verfügung gestellte Bruttosumme in Höhe von 17.000 € mitgeteilt. Von diesem Betrag hat die Stadt Jöhstadt einen Eigenanteil in Höhe von 25 % (4.250 €) zu erbringen. 75 % werden über die Fachförderung Feuerwehrwesen finanziert.

Bei einem angebotenen Einzelpreis von 265 € brutto je Helm hat die Stadtverwaltung das Landratsamt, Sachgebiet Brandschutz, mit der Beschaffung von 64 Helmen beauftragt. Weitere 26 Einsatzhelme zur Ausstattung aller aktiven Kameraden sollen noch in diesem Jahr beim gleichen Anbieter, der Fa. Gesellschaft für Brandschutz und Sicherheit mbH, Ludwigsfelde, und zum gleichen Einzelpreis gekauft werden (zusätzliche Kosten: 6.890 € brutto).

### Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern und Sirenensteuerempfängern

Zur zentralen Beschaffung von 43 digitalen Funkmeldeempfängern und 6 Sirenensteuerempfängern wurde mit dem Erzgebirgskreis ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen. Die hierfür aufzuwendenden Eigenmittel in Höhe von 3.942,50 € (25 %) sind im Haushaltsplan eingestellt. Weitere 3.000 € sind für die Anschaffung einer SMS-Alarmierung im Haushaltsplan enthalten.

### ***Grundstücksangelegenheiten***

#### *Verkauf Flurstück 72 der Gemarkung Jöhstadt, ehemalige Siebenbürgergasse 135*

Die Stadträte beschließen, für den Bau eines behindertengerechten Eigenheimes das Flurstück 72 der Gemarkung Jöhstadt, ehem. Siebenbürgergasse 135, an Herrn Viktor Lackmann aus Jöhstadt zu verkaufen. Die Gesamtfläche beträgt 1.449 m<sup>2</sup>, davon sind 383 m<sup>2</sup> - entsprechend der Abrundungssatzung - im Außenbereich.

#### *Kauf von kommunalen Straßenflächen auf privaten Grundstücken*

Entsprechend den Grenzfeststellungen hat sich ergeben, dass am Grumbacher Mittelweg öffentlich gewidmete Straßen auf privaten Grundstücken liegen. Diese Splitterflächen wurden durch die Stadt erworben und der Kauf durch Beschlussfassung bestätigt.

## ***Sonstige Informationen***

### ***\* Ereignis im Steinbacher Dorfbach***

Wegen der hohen Algenbildung wurde im Becken des Steinbacher Schwimmbades ein Gemisch aus Chlor und Wasser aufgebracht und anschließend mit Wasser abgespritzt. Dieses Wasser lief danach in die Steinbach. Ganz offensichtlich verursachte dies das Absterben einiger Forellen. Als Bürgermeister wurde ich vom Ortsvorsteher, Herrn Krauß, am Freitag, dem 28. Mai 2010, gegen 20 Uhr darüber informiert. Danach habe ich sofort bei der Annaberger Leitstelle den Diensthabenden des Umweltamtes in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren veranlasste ich die Entnahme einer Wasserprobe durch unseren Klärwärter, Herrn Langer. Herr Langer hatte jedoch nur beschränkte Möglichkeiten, das Wasser zu untersuchen. Wichtig war, dass Herr Krauß die Unterlieger, wie z. B. die Forellenzucht „Erzgebirge“, informierte, damit Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet werden konnten.

Wir müssen davon ausgehen, dass das Fischsterben mit der Schwimmbadreinigung in unmittelbarem Zusammenhang steht. Aus diesem Grund haben wir den Vorfall gründlich ausgewertet, damit zukünftig derartige Ereignisse nicht mehr passieren.

### ***\* Großartige Resonanz zum Jöhstädter Pfingstfest***

Eine kaum für möglich gehaltene Besucherzahl konnten wir zum Jöhstädter Pfingstfest verzeichnen. Die besonderen Fahrtage der Preßnitztalbahn wurden von 5.300 Fahrgästen genutzt. 2.000 Besucher zählte die Modellbahnausstellung in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle in Schlössel. Die Veranstaltungen auf dem Jöhstädter Marktplatz waren ebenfalls ausgezeichnet besucht.

Aufgrund des großen Besucheransturmes wurde deutlich, dass der 4. Sächsische Bergmannstag im Jahr 2012 nicht zu Pfingsten durchgeführt werden kann. Mit den Verantwortlichen unserer Berg-, Knapp- und Bruderschaft und dem Bergmännischen Musikverein sowie dem Landesvorstand der Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine haben wir festgelegt, dass die Veranstaltungen des 4. Sächsischen Bergmannstages vom 24. bis 26. August 2012 stattfinden. Ich glaube, dass es aufgrund der Verkehrssituation die einzig richtige Entscheidung ist. Deutlich wurde natürlich auch, dass wir in Steinbach dringendst die Parkplatzsituation für derartige Großereignisse verbessern müssen.

Für die Organisation und die Durchführung des Jöhstädter Pfingstfestes möchte ich mich bei allen Helfern und Sponsoren ganz herzlich bedanken - im Besonderen bei den Mitgliedern der IG Preßnitztalbahn und den Mitgliedern der Berg-, Knapp- und Bruderschaft Jöhstadt sowie dem Bergmännischen Musikverein Jöhstadt/Grumbach.

### *Jöhstädter Stadtpark eingeweiht*

Am Donnerstag, dem 17. Juni, wurde mit den Kindern des Jöhstädter Kindergartens „Bergstadtknirpse“, den Erzieherinnen und einigen Eltern der neu gestaltete Jöhstädter Stadtpark seiner Bestimmung übergeben. Wie die „Freie Presse“ bereits berichtete, wurde ein schöner, naturnaher Kinderspielplatz errichtet, bei dem auch der Bezug zur Preßnitzalbahn hergestellt sowie eine für unsere Region typische Bepflanzung vorgenommen wurde. Damit ist dieser Park - nach dem grundhaften Ausbau des Brauhausweges und der vertraglichen Sicherung der Grundstücke - wieder für unsere Bürger und Gäste nutzbar.

Unmittelbar nach der Wende galt es für uns, Prioritäten im Bereich zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu setzen. Damit lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Erschließung des Gewerbegebietes und der Schaffung von Abwasseranlagen. Auch nach den Eingemeindungen - speziell von Grumbach - galt es, dort aufzuholen und günstige Finanzierungsmöglichkeiten für die Infrastruktur zu nutzen. Es kam dazu, dass der schön angelegte Jöhstädter Stadtpark vernachlässigt wurde und eine Unterhaltung nicht mehr möglich war. Hinzu kam, dass im gleichen Zuge Veranstaltungen immer mehr in Bierzelten durchgeführt wurden und wie z. B. mit der Errichtung des Sportcenters oder der Ausstellungs- und Fahrzeughalle alternative Veranstaltungsorte entstanden.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich die Errichtung des Jöhstädter Stadtparkes zu DDR-Zeiten als eine herausragende, größtenteils ehrenamtlich oder nur geringfügig vergütete Leistung vieler engagierter Jöhstädter betrachte. Ich möchte dem Initiator Heinz Morgenstern und allen, die in irgendeiner Form dieses für damalige Zeit schöne Projekt unterstützt hatten, auch nach so vielen Jahren einen herzlichen Dank aussprechen. Nur durch diese Initiative war es uns möglich, den Park in der jetzigen Form umzugestalten.

### *Sommerwanderung „Erzgebirge querdurch“*

Die Sommerwanderung „Erzgebirge querdurch“ fand am 6. Juni statt. Leider konnten nur etwas über 40 Wanderer registriert werden. Dies ist natürlich für die Organisatoren nicht zufriedenstellend. Wir haben diese Wanderung ausgewertet und werden versuchen, in der Vorbereitung etwas zu verändern. Festzustellen ist allerdings, dass alle Teilnehmer von der Organisation und der Bewirtung im Sportcenter sehr beeindruckt waren.

### *13. Bleikristallpokalwettkampf der Hundesportler*

Vom 11. bis 13. Juni fanden auf dem Gelände des Steinbacher Hundesportplatzes die Veranstaltungen zum 13. Bleikristallpokalwettkampf der Hundesportler statt. Wie in jedem Jahr waren die Wettkämpfe sehr gut vorbereitet und die gesamte Anlage in einen ausgezeichneten Zustand versetzt. („Freie

Presse“ berichtete mehrfach.) Der Vereinsvorstand hat mir gegenüber nochmals zum Ausdruck gebracht, dass Hundehalter sich zu jeder Zeit beim Verein und dessen erfahrenen Ausbildern Ratschläge zur Hundezucht holen können. Ich halte dieses Angebot für sehr hilfreich und bitte alle Hundehalter, die Auffälligkeiten an ihrem Tier feststellen, davon Gebrauch zu machen.

*Vereinsfest des FV Rot-Weiß Preßnitztal e. V.*

Vom 18. bis 20. Juni fand am Gelände des Steinbacher Sportplatzes das Vereinsfest des FV Rot-Weiß Preßnitztal e. V. statt. An diesen 3 Tagen liefen schöne sportliche und kulturelle Veranstaltungen ab. Dem FV Rot-Weiß Preßnitztal möchte ich ganz herzlich zum Klassenerhalt in der Kreisliga gratulieren. Dies ist in dieser spielstarken Klasse eine gute Leistung. Herausragend ist die Nachwuchsarbeit dieses Vereines. Dabei stehen für mich nicht in erster Linie die Ergebnisse im Vordergrund, sondern das Engagement, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, um Sport zu treiben. Dieser Verein hat 4 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb.

### **Nachruf**

Am 1. Juni 2010 ist unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Monika Bräuer, leider viel zu früh verstorben. Frau Bräuer war viele Jahre im Jöhstädter Schulhort und im Kindergarten als Erzieherin tätig. Wir wünschen ihrer Familie alles Gute und viel Kraft in dieser so schwierigen Zeit.

***Holger Hanzlik***

Bürgermeister

---

Das Schuljahr nähert sich mit Riesenschritten dem Ende.

Viele Veranstaltungen unserer Hortgruppen werden den Kindern in schöner Erinnerung bleiben. So zum Beispiel der Besuch im Kino, in der Kletterwelt und unser Abschlussfest. Am Kindertag erlebten wir eine magische Stunde mit dem Zauberer „langer Klaus“ aus Bärenstein. Jetzt blicken wir gespannt auf die Ferien, in denen die Kinder ein vielfältiges Programm erwartet.



Bei den Eltern unserer Hortkinder möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit.

Die Horterzieherinnen J. Kühn und A. Gärtner